

Bissingen, im Dezember 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

nun naht das Jahresende, Weihnachten steht vor der Tür, Schnee fällt und es wird kalt. Das passt alles gut zusammen. Und doch stellt sich zumindest bei mir noch keine frohe vorweihnachtliche Stimmung ein.

Trotz aktuell befriedigender Geschäftslage fühle ich mich als Unternehmer derzeit stark bedrängt. Von der einen Seite drücken der Gesetzgeber mit ständig zusätzlichen und stark steigenden Abgaben zur Energie, sowie die Lieferanten mit erhöhten Materialkosten. Auf der anderen Seite erwarten unsere Kunden Ratiopotenziale, also niedrigere Preise. Der Spielraum wird wieder deutlich kleiner, die Margen schwinden wie Schnee in der Sonne. Um langfristig den Standort zu sichern, wächst somit der Druck auf die internen Potenziale. Also auf die Mitarbeiter und die Prozesse, auf die Führungskräfte und den Unternehmer, auf die Motivation und Identifikation.

Aber was motiviert überhaupt einen mittelständischen Unternehmer und sein Führungsteam? Geld, Macht, Ansehen? Uns eher nicht. Aber was bereitet uns dann tagtäglich Freude an der Arbeit?

Bei Reinert ist es der Umgang miteinander. Wie wir zusammen unsere Arbeit machen. Und da zahlt sich aus, dass bei uns auch Mitarbeiter mit Behinderungen arbeiten. Wir erleben die erfrischende Offenheit dieser Mitarbeiter und die unkomplizierte Art im Umgang als Bereicherung. Ich, Jürgen Hahn, empfinde dabei ein Verantwortungsgefühl. Es ist mir wichtig, für andere gut sorgen zu können.

Auch sind es die Produktinnovationen, wie z.B. unser „Organoblech“ für Leichtbauanwendungen. Mit ihnen erleben wir uns nicht mehr als x-beliebiger Lieferant, der wegen niedriger Herstellkosten, Schnelligkeit und Flexibilität gesucht wird, sondern hier werden wir als Entwicklungspartner unserer Kunden geschätzt. Gemeinsam mit unseren Partnern wagen wir in diesen Projekten neue Schritte. Vertrauen vorausgesetzt, bringt diese Zusammenarbeit nicht nur Spaß, sondern sie ist auch fruchtbar. Hier entsteht wahrer Mehrwert und Stolz auf das Geleistete.

Diese Ausrichtung auf die Projekte unserer Kunden und das Eintauchen in die sich daraus ergebenden Fragestellungen eröffnen uns interessante Handlungsfelder. Sie sind unser Lebenselixier.

In diesem Sinne wünsche ich mir für 2013 nicht nur eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, sondern vielmehr die Realisierung gemeinsamer innovativer Projekte zum besten gegenseitigen Nutzen.

Nach dem anfänglichen Wehklagen wollen wir nun aber zu den schönen Dingen des Lebens kommen und wünschen Ihnen und uns allen eine frohe, erholsame und friedliche Weihnacht, verbunden mit einer guten Perspektive für das Jahr 2013.

Jürgen Hahn
Geschäftsführer

P.S.: Vom 21.12.2012 bis zum 06.01.2013 haben wir Betriebsruhe. Ab dem 07.01.2013 sind wir dann wieder voll für Sie da, in der KW 01/13 ist aber natürlich ein Notdienst verfügbar.